Halle und Umgebung.

Halle, 1. August.

Der 15. Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag findet hier am 11., 12. und 13. August 1913 statt.

Die vorläufige Tagesordnung ist folgende:

Geschlossene Mitgliederversammlung am Montag, den 11. August. Zur Beratung stehen dafür an: 1. der Tätigkeitsbericht. — 2. die Festsetzung der endgültigen Tagesordnung. — 3. der Bericht des Rechnungs-Prüfungsausschusses. — 4. der Haushaltsplan für 1914/15. — 5. die Wahl des Tagungsortes für die nächste Vollversammlung.

Sodann wird eine Oeffentliche Hauptversammlung am ersten Verhandlungstag, Dienstag, den 12. August, abgehalten. Ihr Programm enthält nach den Begrüßungen als Verhandlungsgegenstände: 1. den Jahresrückblick. — Hierunter: Bericht über die 3. Konferenz im Reichsamt des Innern. (Berichterstatter: Die Geschäftsstelle des Deutschen Handwerks- und Gewerbekammertages.) — 2. die Errichtung der Hauptstelle für Verdingungswesen beim Deutschen Handwerks- und Gewerbekammertage. (Berichterstatter: Die Handwerkskammer zu Berlin.) — 3. den Schutz von Handwerksbetrieben gegen Einsprüche der Nachbarn wegen Belästigung durch Geräusch (§ 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs). (Berichterstatter: Die Handwerkskammer zu Osnabrück.)

Am zweiten Verhandlungstag, Mittwoch, den 13. August, sollen zur Besprechung kommen: 4. der Schutz der Arbeitswilligen. (Berichterstatter: Die Handwerkskammer zu Hannover.) — 5. die Abschätzung und Beleihung von Grundstücken. (Berichterstatter: Die Handwerkskammern zu Danzig und Wiesbaden.) — 6. die Unterstellung von Berufskrankheiten unter die Unfallversicherung. (Berichterstatter: Die Handwerkskammer zu Regensburg.) — 7. die Beteiligung der Handwerks- und Gewerbekammern an der Ausstellung: „Das deutsche Handwerk 1915“ zu Dresden. (Berichterstatter: Die Gewerbekammer zu Dresden.)

Zeit und Ort dieser Veranstaltungen regeln sich wie folgt: Am Sonntag, den 10. August, ist von abends 8 Uhr an Treffpunkt im Ratskeller.

Dann beginnt Montag, den 11. August, vormittags 9 Uhr, die Ausschußsitzung im Stadtschützenhaus (Königsplatz). — Montag, den 11. August, nachmittags 5 Uhr ist Vorversammlung daselbst. Abends 8 Uhr: Konzertabend mit einfacher Bewirtung im Zoologischen Garten, gegeben von der Stadt Halle.

Am Dienstag, den 12. August, fängt vormittags 9 Uhr die Hauptversammlung im Stadtschützenhaus an. Nach Eröffnung derselben unternehmen die Damen eine Wagenfahrt durch die Stadt. Mittags 2.01 Uhr schließt sich an ein Ausflug nach Freyburg a. U. mittels Sonderzuges. Daselbst Begrüßung durch den Bürgermeister — Niederlegung eines Kranzes am Grabe des Turnvaters Jahn. — Besichtigung der Sektkellerei Kloß u. Förster, des Schlosses usw. — Verteilung einer Erinnerungsgabe der Handwerkskammer Halle a. S. — Abends Marktfest, Beleuchtung des Schlosses. 9.54 Uhr Rückfahrt nach Halle mittels Sonderzuges.

Der Mittwoch, der 13. August, bringt vormittags 9 Uhr die Fortsetzung der Hauptversammlung im Stadtschützenhaus. Nachmittags 3 Uhr: Rundgang durch die Stadt. Nachmittags 5 Uhr: Sommerfest in der Saalschloßbrauerei. Abends 8½ Uhr: Wasserfahrt, Beleuchtung der Saaleufer und der Burg Giebichenstein. Prachtfeuerwerk, Abschiedsschoppen im Pfälzer Schießgraben.

Der Ueberfall im Polizeigefängnis.

Zu der Affäre der beiden Ausbrecher aus dem Polizeigefängnis in der Dreyhauptstraße wird uns noch folgendes mitgeteilt: Die beiden edlen Polen befanden sich seit dem Februar hier in Haft. Sie sollten aus Preußen ausgewiesen werden, nur wußte man nicht, nach welchem Heimatsstaate, da aus ihnen nichts herauszubekommen war. Es steht auch noch gar nicht fest, ob ihre Namen stimmen. Man scheint es mit ganz raffinierten Personen zu tun gehabt zu haben, die harmlos taten und falsche Angaben machten. Beide wurden während der Haft als Heizer benutzt und hatten in dieser Stellung die beste Gelegenheit, sich zu orientieren und den Ausbruch vorzubereiten. Den Gefängniswärter schlugen sie von hinten nieder, nahmen ihm die Schlüssel ab, schlossen sich den Sachen-Aufbewahrungsraum auf, vertauschten hier ihre Häftlingskleidung und kleideten sich um. Dann hießen sie noch die vorhandenen asservierten Geldbestände mitgehen und begaben sich auf das Dach des Gefängnisgebäudes. Da das Dach des Nachbargrundstücks Moritzkirchhof 5 höher war, so stellte der eine dem andern einen Bock, so daß er nach oben gelangen konnte, dann zog der oben Befindliche seinen Kämpen nach. Durch eine Dachluke gelangten sie in das Innere des Hauses und flüchteten aus diesem. Erst lange Zeit nach dem Vorfall wurde die Flucht entdeckt und der Wärter in ärztliche Behandlung gegeben. Sein Zustand ist nicht bedenklich, obgleich ihn die Burschen nicht schlecht bearbeitet haben. Da gleich überallhin telephoniert worden ist, hofft man der Ausreißer bald wieder habhaft zu werden. Da sie Geld bei sich führen, werden sie sich wohl zunächst andere Kleidung beschafft haben.

Ein großer Wohnungsdiebstahl.

Am 30. Juli hat sich hier in den Abendstunden der unten beschriebene Mann eingemietet. Nachdem sich der Wohnungsinhaber auf kurze Zeit aus der Wohnung entfernte, hat er fast sämtliche Behältnisse in der Wohnung erbrochen und folgende Sachen gestohlen: 3 Sparkassenbücher hiesiger städtischer Sparkasse mit den Nummern 38 140, 63 131, 35 009, sämtlich auf Schaaf lautend und mit verschiedenen Einlagen; ferner eine gold. Damenuhr, Nr. 1429, 1 vergold. kleinglied. Damenuhrkette mit S-förmigem Schieber, der mit 3 Opalen und 1 kleinen runden Stein besetzt ist, 1 Brosche aus Siegestaler mit einem Lorbeer- und Eichenkranz um den Rand, 1 braunlackierte, eiserne Geldkassette mit Messinggriff, 30 × 25 × 10 cm groß, enthaltend die Sparkassenbücher, Militärpapiere, Aufrechnungsbescheinigungen, Lebens- und Feuerversicherungspolizen, Arbeitsbescheinigungen, alles auf Eduard Schaaf lautend; ferner Aufrechnungsbescheinigungen und Zeugnisse, Autoführerschein auf Richard Schaaf, 1 gold. Herrenring mit Amethist, 4 Kaiser Friedrich-Zehnmarkstücke, etwa 17 Mark Bargeld. Der Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, 1,66 m groß, bekleidet mit dunklem Anzug, schwarzen Schnürstiefeln, vermutlich Panamahut, macht den Eindruck eines Kaufmanns oder besseren Handwerkers. Er trug grünlichen Rucksack. Es wird vor dem Täter gewarnt und um Veranlassung der Festnahme gebeten.

Wer über die Persönlichkeit oder Verbleib der gestohlenen Sachen, oder wo sie zum Angebot gekommen sind, Auskunft zu geben vermag, wird gebeten, dies der Kriminalpolizei, Polizeidienstgebäude, Dreyhauptstr. 6, Zimmer 19 oder 24, unverzüglich mitzuteilen.

Die Beisetzung des verunglückten Opernsängers Barré, der bei dem Eisenbahnunglück in Jütland getötet wurde, fand gestern nachmittag auf dem israelitischen Friedhof in Düsseldorf statt. Der hochbetagte Vater des Toten, sowie zahlreiche Vertreter der Stadtverwaltung und des Stadttheaters, wohnten der Trauerfeier bei, ebenso viele Künstler. Rabbiner Dr. Eschelbacher hielt die Trauerrede. Der König von Dänemark und der dänische Verkehrsminister hatten Kränze gesandt.

Ordensverleihung. Dem Kgl. Staatsanwaltschaftssekretär Rechnungsrat Hurz hierselbst ist bei seinem am 1. August d. Js. erfolgten Uebertritt in den Ruhestand der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen worden. (Zu dieser Auszeichnung unsere herzlichsten Glückwünsche! — Herr Rechnungsrat Hurz ist, nebenbei bemerkt, seit 34 Jahren Abonnent der Saale-Zeitung.)

Straßenbahneinnahmen. Die Fahrgeld-Einnahmen der städtischen Straßenbahn betrugen im Juli 1913 54 609,25 Mk. (im Juli 1912 57 263 Mk.), also 2653,75 Mk. weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. In der Zeit vom Januar bis Juli wurden 352 294,50 Mk. eingenommen (1912 347 857,70 Mk.), mithin 4436,80 Mk. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Fahrgeld-Einnahmen der A. E.-G. Stadtbahn Halle betrugen vom 1. bis 31. Juli 1913 102 416,10 Mk. (im Juli 1912 103 519,10 Mk.), d. h. 1103 Mk. weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Vom 1. Januar bis 31. Juli 1913 wurden 663 314,30 Mk. eingenommen (1912 640 455,30 Mk.), also 22 859 Mk. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft. Die Betriebseinnahmen unserer Eisenbahnen stellten sich im Monat Juni 1913 wie folgt: Personenverkehr 27 058,50 (23 731,25) Mk., Güterverkehr 69 743,95 (63 523,45) Mk., sonstige Einnahmen 280,83 (1920,70) Mk., zusammen 97 083,28 (89 175,40) Mk. Im Monat Juni 1913 waren die Einnahmen mithin um 7 907,88 Mk. höher als im gleichen Monat des Jahres 1912. Die Gesamteinnahmen betrugen in der Zeit vom 1. April 1913 bis zum 30. Juni 1913 300 500,58 Mk., in den gleichen Monaten des Geschäftsjahres 1912/13 273 992,39 Mark., im Geschäftsjahre 1913/14 also mehr 26 508,19 Mk.

Zwangsversteigerung. An hiesiger Gerichtsstelle wurde im Wege der Zwangsvollstreckung das hierselbst Fleischerstr. 26 belegene, auf den Namen des Zimmermanns Karl Sachse eingetragene Hausgrundstück, mit einem jährlichen Nutzungswert von 4150 Mk., unter Zwangsverwaltung gestanden, öffentlich meistbietend versteigert. Belastet war das Grundstück mit 41 000 Mk., 22 500 Mk., 2000 Mk., 6000 Mk. und 2500 Mk. Es wurde nur ein Gebot abgegeben, und zwar vom Privatmann Paul Trautmann hier für die zweite Hypothekengläubigerin Frau Rittergutsbesitzer Lipke, Else geb. Kammrath, in Prüß (Mecklenburg) mit 66 000 Mk. Der Zuschlag wurde auf Wunsch noch ausgesetzt.

Ferienende. Mit Ablauf dieser Woche gehen die großen Sommerferien zu Ende. Unsere Volksschulen nehmen den Unterricht am Montag, die Mittel- und höheren Schulen am Dienstag wieder auf.

Der Umbau unserer Parterre-Lokalitäten
erfordert eine unbedingte

Total-Räumung

sämtlicher vorhandenen Lagerbestände.

Die Vorteile, die unser Räumungs-**Ausverkauf**
bietet, sind auffallend. Alle Waren verkaufen wir

zu ganz enorm billigen Preisen,

vielfach unter Selbstkostenpreis,
sodass jeder Einkauf als ein ganz
aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf zu bezeichnen ist.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster,
dieselben geben ein Bild von der Vielseitigkeit und der unerreichten
Preiswürdigkeit unserer Angebote.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130801036/fragment/page=0001

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

1. August. **Walhallatheater:** ab. 8,15 Uhr gr. Vorstellung.
Apollotheater: ab. 8½ Uhr gr. Vorstellung.
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Weißbier-Salon: ab. Künstler-Konzert.
Paradies: ab. 8 Uhr gr. Konzert (Robland-Orchester).
Rabeninsel (Etabl. Kurzhals): abends gr. Militärkonzert (75er), sowie um 10 Uhr Land- und Wasserfeuerwerk.
Brunnerts Bellevue: Walzer-Abend.
Neumarkt-Schützenhaus: ab. 8¼ Uhr gr. Militärkonzert (36er).
2. August. **Bad Wittekind:** früh 6½ Uhr Konzert.
Billige Dampferfahrt (Demmer): nachm. 3 Uhr nach Neuragoczy.
3. August. **Volksbildungsverein:** Schluß der Anmeldung zum Besuch der Baufach-Ausstellung Leipzig. (Auch für eingeführte Gäste.)
Zoo: von nachm. 3 Uhr gr. Kinderfest.
4. August. **Saalschloßbrauerei:** gr. Elitekonzert mit Gala-Feuerwerk.

Die Burschenschaft „Alemannia auf dem Pflug" feierte dieser Tage ihr 70jähriges Bestehen. Am ersten Tage fand Begrüßung der zahlreich erschienenen „alten Herren", zum Teil mit Damen gekommen, sowie der Vertreter auswärtiger Burschenschaften, im eigenen Heim in der Albrechtstraße, abends Festkommers mit Landesvater in den Thalia-Festsälen statt. Gestern wurde ein Bummel mit Damen durch die Stadt ausgeführt und am früheren Heim, dem Gasthof zum „goldenen Pflug", in dem man 68 Jahre hindurch gehaust, vorbeigesogen; Einkehr wurde nicht gehalten. Abends war Ball in der Loge zu den fünf Türmen. Mit Frühschoppen und einer Saalepartie soll das Fest beschlossen werden.

„Abschied vom Walde." Das bekannte stimmungsreiche Lied Joh. von Eichendorffs in der Vertonung von Mendelssohn-Bartholdy ist von R. Petry, Musikschuldirektor und Organist in Halle, einer Bearbeitung unterzogen worden. Das Opus präsentiert sich durch die stimmungsreiche Anschmiegung an den Geist Mendelssohns und durch die geschickte, Stimmung schaffende Einleitung als eine sorgsame, wohlgelungene Arbeit. Die Bearbeitung ist arrangiert für eine Singstimme oder als Solo für Violine, Viola, Cello, Flöte, Oboe, Klarinette, Trompete oder Waldhorn oder auch für Klavier (Harmonium) allein.

Behufs Verlegung des Wasserrohrstranges wird die Sophienstraße zwischen Hedwigstraße und Gütchenstraße vom 2. August 1913 ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Behufs Herstellung eines gemauerten und Tonrohrkanals wird die Geiststraße zwischen der Albrechtstraße und Breitestraße vom 4. August 1913 ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Behufs Herstellung eines Kanalanschlusses wird die Peißnitzstraße zwischen Burgstraße und der Steinmühle vom 1. August 1913 ab auf etwa 6 Tage für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Grasbrand. Gestern nachmittag wurde auf einer Baustelle in der Liebenauerstraße das Gras von Kindern angezündet. Das Feuer wurde von einem Feuerwehrmann gelöscht. Die Täter sind bisher nicht ermittelt.

Mutwillen. In der Mansfelderstraße 47 schlug ein Arbeiter in seiner Wohnung mehrere Gegenstände entzwei. Ein herbeigeholter Arzt konstatierte bei ihm eine Nervenkrankheit und ordnete seine Ueberführung nach der Klinik an.

Unfall. Heute morgen wurde in der Kl. Ulrichstraße einem Glaserlehrling, der eine große Spiegelscheibe trug, die Scheibe von einem vorüberfahrenden Wagen aus der Hand gerissen. Der Lehrling erlitt durch die Splitter Verletzungen an der Hand und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Walhallatheater. Heute ist der erste Tag der internationalen Ringkampf-Konkurrenz. Die bis heute abend eingetroffenen Ringer werden dem Publikum vorgestellt, die heutigen Kämpfe ausgelost und das Turnier beginnt. Den Ringkämpfen geht ein erstklassiger Spezialitätenteil voraus. Anfang desselben 8¼ Uhr, der Kämpfe 9½ Uhr. Die Tageskasse ist von 10—1½ und von 4—6 Uhr geöffnet.

Herr Direktor Hübener, Kgl. Preuß. Schauspieler a. D., tritt heute, den 1. August, im Apollotheater zum ersten Male wieder vor das hallische Publikum, und zwar als „Erbprinz Michael" in „Prinz und Bettlerin". Hübener ist den Hallensern in dieser Rolle bereits bekannt; sein Wiederauftreten wird seinen vielen Bekannten große Freude bereiten.

Die Ausstellung der dermoplastischen Menschenaffen-Gruppe im Zoo dauert nur noch kurze Zeit. Für nächsten Sonntag steht sie noch zur Besichtigung, die ohne Zahlung von Sonderentree erfolgt. Am Sonntag findet von nachmittags 3 Uhr ab großes Kinderfest im Zoo statt. Siehe das heutige Inserat.

Vereine und Versammlungen.

Fortschrittliche Volkspartei (Liberaler Verein) Halle u. Saalkreis. Am 10. August findet auf dem Großen Schweizerling bei Nettin das diesjährige Sommerfest des Wahlkreisvorstandes der Fortschrittlichen Volkspartei für Halle und den Saalkreis statt. Die fortschrittliche Bürgerschaft in Stadt und Land wird um rege Teilnahme an diesem Fest gebeten. Die Festkarten, die gleichzeitig zur Benutzung des um 2 Uhr in Halle abgehenden Extrazuges berechtigen, sind bis zum 8. August zum Preise von 50 Pfg. (Kinder unter 10 Jahren die Hälfte) in nachfolgenden Geschäften zu haben: Zigarrengeschäft Aug. Brauns, Liebenauerstraße 1; Drogengeschäft Alb. Schlüter N., Gr. Steinstraße 6; Drogengeschäft Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48; Drogengeschäft Arno Rasch, Richard Wagnerstr. 60; Weinhandlung O. Brehmer, Leipzigerstr. 43.

Die alte Glauchaische Schützengesellschaft nahm in ihrer am Dienstag auf dem „Pflug" abgehaltenen Versammlung zunächst 8 Bürger unserer Stadt als Mitglieder auf; weitere Meldungen stehen in naher Aussicht. Dann wurde über das diesjährige große Königsschießen Bericht erstattet. Es beginnt diesen Sonntag mit einem Schießen nach allen Scheiben auf Schießstand „Heidevark".

W. K. V. Jungdeutschland. Die Abt. Blücher tritt Freitag abend 7 Uhr zum Appell an (Schulhof Hermannschule). Sonntag findet ein Tagesausflug mit Kriegsspiel gemeinsam mit der Abt. Schill statt. Angetreten hierzu wird Sonntag früh 7 Uhr. — Die Abt. Hohenzollern versammelt sich am Sonntag, den 3. August, um 2 Uhr, in der Artilleriekaserne. — Die Abt. Preußen versammelt sich Sonnabend, den 2., und Sonntag, den 3. August, um 2,30 Uhr nachm., auf dem Hofe der Kaserne I.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 31. Juli 1913.

Aufgeboten: Der Geschäftsführer Max Landmann, Ammendorf, u. Emile Rahne, Bernburgerstr. 12/13.

Geboren: Dem Radler Hermann Stolle S. Helmut, Advokatenweg 13. Dem Bahnarbeiter Albert Schmidt S. Ewald, Saalwerderstr. 15.

Gestorben: Der Magazinverwalter Karl Brinck, 68 J., Meckelstraße 24. Die Witwe Pauline Krautmasser geb. Klein aus Bitterfeld, 75 J. Des Schmieds Friedrich Krause Ehefrau Anna geb. Seiler, 57 J., Georgstr. 4. Des Landwirts Hugo Beyer Ehefrau Juliane geb. Stäps aus Dorndorf, 53 J.

Halle-Süd, 31. Juli 1913.

Geboren: Dem Kaufmann Egon Uber T. Margot, Lindenstraße 55. Dem Revisor Paul Kreutzmann T. Frida, Wiesenstr. 6. Dem Bäckermeister Karl Knauerhase S. Walter, Landsbergerstraße 53. Dem Glaser Albert Schmalz S. Eduard, Schwetschkestraße 10. Dem Zimmermann Otto Neumann S. Fritz, Reideburgerstraße 1a.

Gestorben: Des Modelltischlers Gustav Boide S., totgeb., Männerhöhe 35. Des Vizefeldwebels und Bataillonsschreibers Otto Haase T., totgeb., Hochstr. 7. Der Invalide Karl Kroppenstedt aus Beesen, 78 J., Klinik. Die Witwe Marie Stade geb. Sauer, 93 J., Lutherstr. 1. Der Kaufmann Milius Götze, 65 J., Pfalzerstr. 5. Der Eisenbahn-Kassendiener Wilhelm Lehmann, 67 J., Lauchstedterstr. 13.

Auswärtiges Aufgebot.

Der Hilfs-Gefangenaufseher F. W. Engeling gen. Spazier, Kiel, u. J. A. Herzog, Morl.

Kunst und Wissenschaft.

Klerikalisierung der Nachfolge Erich Schmidts?

br. Der Lehrstuhl Erich Schmidts ist immer noch nicht besetzt, obwohl die Universitätsferien schon gekommen sind. Es muß mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß er auch noch im kommenden Semester leer bleiben wird. Alle Verhandlungen, die das preußische Kultusministerium bis jetzt gepflogen hat, haben damit geendet, daß die in Aussicht genommenen Kandidaten abgelehnt haben. Zurzeit sollen nun Verhandlungen schweben, deren Ausgang in interessierten Kreisen mit einer gewissen Besorgnis erwartet wird. Es heißt, daß zurzeit für das Kultusministerium nur noch ein Kandidat ernsthaft in Frage kommt, nämlich der Straßburger Literaturhistoriker Professor Schulz. Professor Schulz gilt in Fachkreisen als ein außerordentlich begabter Forscher, dem aber eine starke Einseitigkeit nachgesagt wird. Er hat nämlich als Spezialgebiet: Die katholische Romantik. Man steht in ihm einen durchweg klerikalen Anschauungen ergebenen Forscher. Ob er darum für einen Lehrstuhl in der Reichshauptstadt die geeignetste Kraft wäre, müßte daher wohl bezweifelt werden.

Hochschulnachrichten.

Professor Dr. Albert Einstein, Dozent für mathematische Physik an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich, erhielt einen Ruf als Nachfolger des im Jahre 1911 verstorbenen ordentlichen Professors J. A. van Thoff an die Berliner Universität. — Geheimrat Robert Helmert, ordentlicher Professor an der Universität Berlin und Direktor des königlich preußischen Geodätischen Instituts in Potsdam, der am Donnerstag sein 70 Lebensjahr vollendete, ist in seiner Vaterstadt Freiberg (Sachsen) durch besondere Ehrungen ausgezeichnet worden. Man hat an seinem Geburtshause eine Gedenktafel angebracht, die in Gegenwart von Vertretern der Stadt und der Kgl. Bergakademie eingeweiht wurde.

Professor John Milne, ein bekannter englischer Erdbebenforscher, ist in seinem Landhaus Shide Hill auf der Insel Wight gestorben.

Luftschiffahrt.

Neuer deutscher Höhenrekord. Auf dem Flugplatz Gelsenkirchen-Essen-Rattbaulen hat der Flieger Linnekogel auf Rumpler-Eindecker den deutschen Höhenrekord, der 3260 Meter beträgt, um 1000 Meter verbessert.

Auf dem Altenburger Flugstützpunkt ist Freitag früh gegen 6¾ Uhr auf einer Rumpler-Taube der Flieger Oberleutnant Fahnert mit Leutnant Koppatzky als Begleiter gelandet. Die Flieger, die von Halberstadt über Leipzig kamen, haben für diese Strecke eine Stunde 47 Minuten gebraucht.

Letzte Depeschen.

Der Krupp-Prozeß vor dem Kriegsgericht.

Zweiter Tag.

Berlin, 1. August.

Die heutige Verhandlung begann um 9¼ Uhr. Die Mehrzahl der Zeugen wurde zunächst bis 1 Uhr mittags entlassen. Die Verhandlung wurde öffentlich weitergeführt und es wurde in die Zeugenvernehmung eingetreten, nachdem der Verhandlungsführer eine gestern erfolgte Aeußerung des Verteidigers Rechtsanwalts Dr. Barnau über die Glaubwürdigkeit des Zeugen Brandt richtiggestellt hatte. Zeuge Polizeirat Koch gab eine Darstellung der von ihm geleiteten polizeilichen Beobachtungen Brandts und der Angeklagten. Er gab an: Nachdem Brand längere Zeit beobachtet worden war, ließ ich ihn festnehmen. Auf dem Polizeipräsidium legte Brandt ein Geständnis ab, namentlich, daß er die Mitteilungen aus dem Kriegsministerium von Pfeiffer erhalten habe. Den Namen Pfeiffer hat er von sich aus genannt. Auch die übrigen Angeklagten hat er genannt, wodurch der bestehende Verdacht bestärkt wurde. Ich hatte den Eindruck, daß Brandt die volle Wahrheit sagte. Er machte durchaus keinen gebrochenen Eindruck.

Tilian hat gestern behauptet, daß er an dem Tage, wo ihn die Polizei beobachtet haben soll, gar nicht in Berlin, sondern in Magdeburg war.

Polizeirat Koch begründet weiter, er sei überzeugt, daß Brandt offen die Wahrheit gesagt habe, denn er sah ein, daß ihm ein offenes Geständnis nur von Vorteil sein könne. Bei der Haussuchung in der Voßstraße sind acht verschiedene Abschriften von nach Essen gesandten Kornwalzern gefunden worden. Die Beobachtung Brandts erfolgte ununterbrochen, ausgenommen zur Nachtzeit. Es handelt sich um eine ununterbrochene Kette. In die Beobachtung teilten sich mehrere Beamte.

Zeuge Brandt gibt an, 46 Jahre alt, evangelisch und verheiratet zu sein. Er ist nicht vorbestraft. Der Verhandlungsführer ersucht den Zeugen, sich bei der Wichtigkeit seiner Aussagen streng an die Wahrheit zu halten. Die Beeidigung des Zeugen wird vorläufig ausgesetzt. Brandt bekundet: Ich hatte bei Krupp einen Posten im Preisbildungsbureau. Im Jahre 1906 wurde ich nach Berlin versetzt, auf Veranlassung des Herrn v. Schütz. Die Firma wollte mich anfangs nicht nach Berlin gehen lassen. Mein Gehalt betrug in Essen 5200 Mk. Wohnungsgeldzuschuß gab es nicht. In Berlin sagte mir Herr v. Schütz, ich sollte mich nach den Preisen erkundigen, und er hat mir streng verboten, unerlaubte Mittel hierbei anzuwenden. Es liege im Interesse der Heeresverwaltung, wenn Krupp mit seinen Preisen heruntergehe. Herr von Schütz war mit meiner Tätigkeit sehr zufrieden und berichtete in diesem Sinn auch nach Essen. Ich habe mich mit Zeugfeldwebeln in Verbindung gesetzt und auch von ihnen Material erhalten. Meine Berichte wurden vertraulich behandelt. Mein Gehalt betrug in Berlin zunächst 5200 Mk. und Wohnungsgeldzuschuß. Im September 1909 erhielt ich 6500 Mk. Außerdem wurden mir meine Auslagen ersetzt. Herr v. Schütz war sehr entgegenkommend und gestattete mir auch, die Kosten meines Umzuges zu liquidieren.

Der Verhandlungsführer stellt fest, daß der Zeuge in acht Monaten 2700 Mk. liquidiert hat; einmal innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen mehrere 100 Mark. Die Frage, ob diese hohen Auslagen notwendig gewesen seien, wird von dem Zeugen entschieden bejaht. — Zuletzt betrug das Gehalt Brandts 7500 Mk. und 3500 Mk. Repräsentationsgelder resp. Funktionszulage. Die Weihnachtsgratifikation betrug bis zu 2000 Mk. — Diese stellen meine Ersparnisse dar. Die Funktionszulage dürfte bei dem kameradschaftlichen Verkehr mit Kruppschen Beamten und ehemaligen militärischen Kameraden verbraucht worden sein. Im übrigen lebte ich sehr bescheiden mit meiner Frau und den drei Kindern, wodurch es mir möglich wurde, mich in Rahnsdorf anzukaufen. In Essen ist mein Vorgesetzter Direktor Budde, der als Assistenten Herrn Mouth hat. In Berlin mußte ich Herrn v. Metzen vertreten, namentlich im Verkehr mit den Behörden, wozu ich jedesmal besonderen Auftrag von der Firma bekam. Ich befand mich in einer Zwitterstellung als Bureauchef und Vertreter der Firma. Herrn v. Metzen gefiel mein Verkehr mit den Behörden nicht recht. Daß ich mich den Angeklagten gegenüber als Krupp aufgespielt hätte, trifft nicht zu, das widerspricht auch meiner Natur. Sämtliche Sachen der Firma gingen durch meine Hände. Ich hatte auch alle Briefe zu öffnen mit Ausnahme der privaten Briefe von Herrn v. Metzen und Herrn v. Schütz.

Verhandlungsführer: Enthielten nicht diese privaten Briefe die wichtigsten geheimen Dinge?

Zeuge: Das ist ausgeschlossen. Ich kenne alles Material; Ich kenne auch sämtliche Konstruktionen des Heeres- und Marinewesens. **Geheimnisse gibt es vor mir nicht.**

Verhandlungsführer: Weshalb sind Sie denn an die Angeklagten herangetreten?

Zeuge: Mehr als 50 Prozent der Berichte bezogen sich auf die Konkurrenzpreise. Ich wollte damit meinen Eifer bekunden. Die meisten Berichte waren überflüssig. Herr v. Schütz hätte das Material auch amtlich bekommen. 2½ Jahre habe ich die Vertretung allein führen müssen, da Herr v. Metzen krank und viel abwesend war. Nach dem Tode des Herrn v. Schütz führte ich einige Monate die Geschäfte selbständig.

Vom Balkan.

Sofia, 1. August.

Gestern griffen die Serben Tschernivrh im Norden von Deschankladends auf serbischem Gebiete an, wurden aber mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Auf dem griechischen Kriegsschauplatze ist der bulgarische linke Flügel Herr der Wasserscheide im Piringebirge. Die Lage der bulgarischen Armee war im Augenblicke des Erscheinens der griechischen Parlamentäre für die Waffenruhe ausgezeichnet. Einerseits bedroht der linke bulgarische Flügel den Eingang des Dresnadefiles, andererseits beherrschen beträchtliche Streitkräfte des rechten bulgarischen Flügels die Petschewoebene. Bei Beginn der Waffenruhe ist also die griechische Armee samt ihren beiden Flügeln zerniert und im Rücken bedroht. Auf der Front Pirot-Masina-Paterisza ist die Lage unverändert. Im Gebiete von Kotschani haben die bulgarischen Truppen einen merklichen Vorstoß gemacht.

Konstantinopel, 1. August.

Der türkische Thronfolger ist in Kirklisse eingetroffen und feierlich empfangen worden.

Bukarest, 1. August.

Bis gestern abend 7 Uhr sind 7 Cholerafälle in der rumänischen Armee festgestellt worden.

Selbstmord eines Offiziers.

Berlin, 1. August.

Gestern nachmittag erschoß sich in seiner Wohnung in der Rankestraße der zur Kriegsakademie kommandierte Oberleutnant im Württembergischen Ulanenregiment Nr. 19 Tietzsch.

Vermischte Drahtnachrichten.

Cilli, 1. August. Zu dem Unfall der Schauspielerin Odilon wird gemeldet, daß sie wieder bei vollem Bewußtsein ist und sich gut befindet.

Salzburg, 1. August. Der Landespräsident Graf Schaffgotsch ist heute an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130801036/fragment/page=0002

Wetterwarte Magdeburg
der „Magdeburg. Zeitung".

Freitag, 1. August, 8 Uhr morgens.

Das östliche Barometerminimum hat sich weiter südwärts verlagert, während der hohe Druck im Westen nur wenig Aenderung zeigt. Im Dienstbezirk blieb auch gestern das Wetter meist trübe und trocken, die Mittagstemperaturen stiegen bis auf 25 Grad. Die Wetterlage dürfte sich auch morgen noch nicht nennenswert ändern, jedoch ist das Auftreten lokaler Gewitter unter dem Einfluß eines heute über dem Eingang zum Skagerrak befindlichen flachen Tiefs nicht ausgeschlossen.

Meteorologische Station.

	31. Juli 9 Uhr abends	1. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	754.8	756.4
Thermometer Celsius	19.2	17.1
Rel. Feuchtigkeit %	43 %	62 %
Wind	N63	N1

Maximum der Temperatur am 31. Juli: 23.7° C.
Minimum in der Nacht vom 31. Juli zum 1. August: 11.8C.
Niederschläge am 1. August 7 Uhr morgens: 0.0 mm.
Flora-Bad. Wasserwärme am 1. August 21°.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der mitteldeutsche Braunkohlenkönig. Durch den Erwerb der 2 Mill. Mk. Aktien der Niederlausitzer Kohlenwerke hat der böhmische Grossindustrielle Petschek seine Macht in der Braunkohlenindustrie noch weiter stark vergrössert und man spricht bereits in interessierten Kreisen von einem neuen „mitteldeutschen Braunkohlenkönig". Die Veranlassung hierzu gibt nicht nur der Erwerb der Niederlausitzer Aktien, sondern man weist vor allem darauf hin, dass Herr Petschek angeblich den Versuch macht, auch auf die Braunkohlenwerke Leonhard, deren Aktienkurs in den letzten Tagen nicht unwesentlich gestiegen ist, einen massgebenden Einfluss zu gewinnen. In Kreisen, die dem Unternehmen nahe stehen, hält man es nicht für ausgeschlossen, dass ein derartiger Plan verfolgt wird. Andererseits betonen aber die interessierten Bankkreise, dass sich an dem Aktienbesitz des Bankenkonsortiums, der die Majorität des Aktienkapitals darstellen soll, nichts geändert habe. Berücksichtigt man ferner, dass Herr Petschek die sogenannte Generalversammlungsmajorität bei der Braunkohlen-Akt.-Ges. Eintracht in Händen hat, grosse Aktienposten der Werschen-Weissenfelser Braunkohlenwerke besitzt und endlich an den Werken Rahmsdorf, Henreka und Phönix hervorragend interessiert ist, so scheint allerdings eine ausserordentliche Konzentration der Braunkohleninteressen in den Händen des Herrn Petschek stattzufinden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 31. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5874 (nicht gestellt 3) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4185 Wagen (nicht gestellt 1).

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 1. Aug. Kornzucker 88%, ohne Fass —.— —.—, Nachprodukte ohne Sack 6.90 —.— Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass —.— —.—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack —.— —.—. Gemahlene Melis mit Sack —.— —.—. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt ranseito frei an Bord Hamburg per August 9.05 G., 9.10 B., Okt.-Dez. 9.30 G., 9.32½ B., September 9.10 G., 9.15 B., Jan.-Mz. 9.45 G., 9.50 B., Okt. . . 9.27½ G., 9.30 B., Mai . . 9.62½ G., 9.65 B., Tendenz: Stetig. Wochenumsatz: 221 000 Ztr.

Hamburg, 1. August. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Aug. 9.02½, Sept. 9.10, Okt 9.25, Okt.-Dez. 9.27½, per Jan.-März 9.45, per Mai 9.62½. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 1. August (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Sept. 48.00 G., per Dez. 48.75 G., per März 49.00 G., per Mai 49.00 G. Ruhig.

Berliner Börse.
(Eigener Fernsprechdienst.)

1. August.

Das hervorstechendste Moment an der Börse ist und bleibt die träge Geschäftsstille. Aus dieser heraus ist es erklärlich, dass heute infolge geringfügigen Angebots eine nahezu allgemeine Abschwächung Platz griff, obwohl die politische Lage nach wie vor günstig beurteilt worden ist. Als Beweggrund für die Abschwächung wurde u. a. auch auf das anhaltende Nachgeben der Kanada-Aktien verwiesen, in denen jetzt eine rührige Baissepartei im Einklang mit den interessierten Auslandsbörsen anscheinend bemüht ist, den Kurs herabzudrücken. Am Montanaktienmarkte waren Abgaben besonders in Deutsch-Luxemburgern mit dem Ergebnis eines 3proz. Rückganges zu bemerken, im Zusammenhang mit einem von der „Frankfurter Zeitung" veröffentlichten Artikel, in dem die Geldbezugsfrage dieses Werkes einer Betrachtung unterzogen wird. In die rückläufige Bewegung wurden auch andere Werte dieses Gebietes sowie Schiffahrtsaktien mit hineingezogen. Von anderen Marktgebieten ist ausser der Tatsache unbedeutender Kursschwankungen nichts Bedeutendes zu berichten, höchstens, dass von Elektrizitätswerten sich einiges Interesse für Gesellschaft für Elektrische Unternehmungen zeigte. Das Geschäft schleppte sich träge hin. Eine Stütze aber gewährte dann die aus London hierher gelangte Nachricht, dass der Streik in Transvaal endgültig vermieden worden sei. Tägliches Geld 5 Proz.

Produktenbörse

Infolge des anhaltend günstigen Wetters, grösserer Verkäufe der Provinz sowie umfangreichen Angebots setzte sich die rückläufige Preisbewegung am Getreidemarkte heute fort. Die Einbusssen für Brotgetreide waren aber nur unbedeutend. Die Haferpreise konnten sich behaupten. Mais und Rüböl waren träge.

Anfangs-Kurse.			Schluss-Kurse.		
Weizen	30. 7.	31. 7.	Weizen	30. 7.	31. 7.
Tendenz stetig			Tendenz ruhig		
per September . .	202.75	—.—	per September. .	202.50	—.—
„ Oktober . . .	203.25	203.25	„ Oktober . . .	— —	202.75
„ Dez.	203.25	203.75	„ Dez.	202.75	203.50
Roggen			Roggen		
Tendenz willig			Tendenz schwächer		
per September . .	167.50	—.—	per September. .	178.50	179.00
„ Oktober . . .	168.50	168.75	„ Oktober . . .	—.—	168.00
„ Dez.	168.50	—.—	„ Dez.	169.50	—.—
Hafer			Hafer		
Tendenz stetig			Tendenz behpt.		
per September. .	165.50	—.—	per September. .	166.00	—.—
„ Dez.	167.50	165.75	„ Dez.	167.50	165.50
Mais, am. mix.			Mais, am. mix.		
Tendenz stetig			Tendenz still		
per September .	145.00	—.—	per September. .	—.—	—.—
„ Dez.	146.00	145.00	„ Dez.	—.—	—.—
Rüböl			Rüböl		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz fest		
per August. . . .	—.—	—.—	per August. . . .	—.—	67.50
„ Oktober . . .	—.—	—.—	„ Oktober . . .	67.90	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 1. August.

Weizen per 1000 kg loko 204.00—206.00.
Roggen per 1000 kg loko 167-168.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 177.00—191.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 166.00—176.00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 31. Juli, abends 1.72 m, 1. Aug. morgens 1.56 m.

Telegr.-Adr. Friedweis. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis. Telesh.-Rut 611 u. 1277.

Berliner Börse
vom 1. August 1913.

Bankd. 6% Lomb. 7% Privatd. 4⅝%.

Wechsel.		
Amsterdam kurz		—
do. lang		—
Brüssel kurz		—
Italien kurz		—
Kopenhagen		—
Checks auf London	Nur an Wechselagen	20,465
London kurz		—
do. lang		—
New-York vista		—
Checks auf Paris		81,075
Paris kurz		—
Schweiz kurz		—
Wien kurz		84,575

Geldsorten u. Banknoten.		
Oesterreichische Noten		84,75
Russische Noten		214,85
Souvereigns		20,435
20 Francs-Stücke		16,205
Amerikanische Noten		4,195
Belgische „		80,70
Dänische „		112,30
Englische „		20,445
Französische „		81 10
Holländische „		168,45
Italienische „		79,00
Schweizer „		81 20

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.		
Dtsche. Schatzanw.	4	98,40
Deutsch. Reichs-Anl.	4	97,75
„ „ „	3½	84,60
„ „ „	3	74 10
Preuss. Schatzanw.	4	98,50
Preuss. Konsols	4	97,75
„ „	3½	84,00
„ „	3	74,10
Bad. St.-Anl. 04 uk.	12	97,—
Bayer. St.-Anl. unk.	06	97,60
do. do.	4	82,50
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—91	3½	85,80
do. St.-Anl. 1886	3	—
Gr. Hess. 99	3	74,10
do. 1896-1905	3	72,30
Sächs. Staats-Rente	3	75,30
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	88 00
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	84 50
Berliner 1882—93	3½	86,30
Erfurt 1893, 1901	4	96,90
do. 93, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	—
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv.	10	96,50
do. 1875—1902	3½	92,90
Merseburg 01 unc.	10	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	89,75
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96,00
do. Comm.-Obl.	3½	88,90
Landschaftl. Central	4	92,50
do. do.	3½	83,70
do. do.	3	74,90
Sächsische alte	4	—
do. do.	3½	—
do. do.	3	79,25
do. neue		98,50

Ausländische Fonds.		
Argentinier inn. gr.	4½	94,25
do. do. kl.	4½	96,25
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	94,25
Chinesen 1896 gr.	5	97,60
do. kl.	5	97,60
do. 1898 gr.	4½	91,10
do. kl.	4½	91,10

Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,30	—
Japaner von 1905	4½	91,40
Italiener	3½	—
Mexikaner gr.	5	—
do. 100	5	92,90
Oesterreich. Gold	4	90,00
do. Kronen	4	81,90
do. Silber	4½	84 50
do. Papier	4½	—
Portugiesen unif.	3	65,00
Rumänen amort.	05	99,25
do. do.	60	93,50
do. do.	98	87,20
Russen 1880	4	88,40
do. 1894	3½	—
do. 1902	4	89,75
do. 1905	4½	99,50
Schweden 1886	4½	86,50
Serben amort. St.-Anl	4	79,10
4⅝ Türk. Admin.-Anl.	4	77,50
4 do. unif. 03	4	—
Türkenlose, 400 Fr.		156,25
4 Ungar. Gold. gr.	4	83,90
do. do. mittl.	4	85 70
do. do. kl.	4	86,00
4 Ungar. Kronen	4	80,75
3½ do. Staater. 97	3½	70 80
3 do. Eiser. Th. Anl	3	—
6 Buenos-Aires	6	101,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten		
Halberst.-Blankenb.	3	—
Halle-Hettstedt Akt.	3	86,30
Lübeck-Büchen Akt.	5½	172,50
Schantungbahn	6	120,80
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	122,75
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	5½	161,75
Elektr. Hochbahn	5½	124,00
Gr. Berl. Strassenb.	5½	163,00
Hamburg. Strassenb	10	169,00
Magdeb. Strassenb	9	178,50
Franzosen ult.	7	—
Lombarden ult.	0	26,25
Baltimor and Ohio	6	98,50
Canada Pacific	10	215,00
Italien. Meridionalb	5½	—
do. Mittelmeerb	3,4	—
Lux. Prinz Heinrichb	6½	157,25
Halle-Hettstedt Obl	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—
4 Böhm. Nordb Gold-Oblig.	4	91 50
4 Oesterr. Gold Pr	4	86 50
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	72.00
2.00 Südostr. Lomb Pr.	2,00	51 50
4½ Iw. Dombrowa Pr	4½	98,90
3 Transkaukasisch Pr.	3	—
4 Moskau Rjäsan P	4	—
4 Wladikawkas 189 Pr.	4	85,50
5 Anatolier 1 Pr.	5	91,25
5 do. 2. Pr.	5	91,25
2.40 Ital. Eisenb. Pr	2,40	—
4 do. Mittelm. Pr	4	—
3 Port. Eisenbahn Obl. 1888	3	74 00
3 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 S. Louis u. S Fra Ref 1951	4	69,80

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb.-Am.-Packetf.	9	139,25
Hansa	5	298,80
Norddeutsche Lloyd-Akt.	5	116,60
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff	0	68,25

Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Eiberfeld	7	143,00
Berliner Handelsges.	9½	159 75
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	108 00
Com.- u. Disk.-Bank	6	107,50
Darmst. Bk. Markst	6½	114,00
Dessauer Landesbk.	6½	109,75
Deutsche Bank	12½	245,00
Deutsche Ueberseeb.	9	155,75
Disc. Command. Ant.	10	152,50
Dresdner Bank	8½	149 00
Essener Credit	8½	154 25
Gothaer Grundkr.-B	9	157 00
Leipzig. Creditanst.	8½	151,00
Magdeb. Bankverein	6	114,75
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	113 50
do. Pr.-B.	7	117,40
Nationalbk. f. Dtschl.	7	114,80
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	—
Petersburg. Disc.-B.	12	188,50
Preuss. Bodener.-B.	8	147,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	165,75
Reichsbank	5,86	133,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	150,20
Sächsische Bank	8	149,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	108,80
Schles. Bankverein	7½	146,50
Wiener Bankverein	7½	128,50

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	5	122,80
Dtsche. Bierbrauerei	2	86,00
Patzenhofer	14	229,10
Schöneb. Schlossbr.	11	215,90
Schultheiss	15	259 10
Herculess Cement	9	150 50
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	179,25
Verein. Artern	5½	91,00

Industrie Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik.	25	385 00
Akt.-Ges. f. Anilint.	20	432,75
Adler Portl.-Zem.-F.	6	101,50
Allg. Berl. Omnib.-G	8	182,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	248,00
Ammend. Papier	30	390,50
Anglo-Kont. Guano	7½	117,50
Anh. Kohlenwerke	8	148,25
do. do. V.-A.	6	111,25
Baer & Stein	27	422 50
Bergmann, Elektr.	5	126,50
Berl.-Anh. Maschin.	10	140,50
Berl. Elektrizit.-W.	12	169 50
Berliner Masch.-Bau	14	241,75
Bernburger Masch.	0	43 75
Berzelius Bergwerk	10	129,00
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	158,00
Bismarckhütte	0	151,50
Bochumer Gusstahl	14	219,90
Böhler & Co.	12	228,00
Braunsch. Kohlenw.	11	231,00
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	12	229,00
Buderus	8	106,50
Butzke & Co., Metall	7	102 50
Caroline Braunkohle	30	400 00
Chem. Fabr. Buckau	12	143 00
Cölner Bergwerk	30	496,00
Concordia Bergbau	23	305,10
do. Spinnerei	7½	122,50
Consolidat. Schalke	28	339,50
Cottbuser Maschinen	3	—
Cröllwitzer Papierf.	9	161,50
Dessauer Gas	11	173,50
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	120,00
Deutsch-Luxemb.	8	—
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	163,30
Dtsch. Gasglühl.-G	25	471,00
Dtsch. Kabelwerke	8	123 25
do. Waffen u. Munit.	32	615,80
Donnersmarckh. anv.	16	319,00
Dynam.-Trust	10	169,10

Ellenb. Kattun	5	—
Eintracht-Bergw.	27	437,00
Elektra Dresden	6	105,00
Eschweiler Bergw.	8	212,75
Frauständt. Zuckerf.	18	224,00
R. Frister	15	245 00
Geisweider Eisen	15	192,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	180,10
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	154,40
Glauziger Zuckerf.	0	166 50
Greppiner Werke	11	193,00
Hallesche Maschinenf.	30	366,00
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	47,50
Hann. Maschinen St.-P. A. B	14	297,75
Harb.-Wien Gummi	6	151,50
Harpener Bergbau	9	190,50
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	140 50
Harzer A. u. B.	0	27,10
Haspe Eis. u. Stahl	12	166,50
Heinrichshall	0	79,00
Hemmoor P.-Cement	7	124,00
Hibernia Bergw.	7½	—
Hildebrand Mühlen	11	153,00
Hirsch Metall	8	124,50
Höchster Farbwerke	30	605,75
Hösch Stahlw.	22	320,00
Hohenlohe-Werke	11	148,75
Ilse Bergbau	24	443,00
Kahla Porzellanfabr	22½	348,25
Kaliwerk Aschersleb.	16	141 75
Kattow. Bergbau	14	228,25
Kirchner Masch.	30	388,60
König Wilhelm abg	18	253,50
do. St.-Prior.	23	330,25
Körbisdorf. Zuckerf	0	143,00
Kronprins Ohiage	22	309,80
Kyffhäuserhütte	12	113,50
Lahmeyer & Co.	5	122,50
Laurahütte	6	167,50
Leopoldgrube	8	139,75
Leopoldshall	5	79,50
do. St.-Pr.	4	108 00
Ludw. Löwe & Co.	18	327,50
Lübeck. Maschinen	0	—
Magdeb. Allgem. Gas	0	95,00
Märk.-West. Bergw.	8	107,25
Masch.-Fab. Buckau	0	119,40
Milowicer Eisen	3	66,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	69,50
Niederlaus. Kohlenw.	12	202,50
Nienburger Masch.	3	—
Nordd. Wollkämmer.	16½	139,00
Oberschl. Eisenbhnb.	3	92,20
do. Eisenind.	0	75,50
do. Kokswerke	13	217,00
do. Portl.-Cem.	8	146,00
Orenstein & Koppel	14	176,75
Ostwindmühlen	14	108,25
Phönix, Bergb. Lit. A	18	252,25
Rhein. Metallwaren	0	108,90
do. Vorz.-Akt.	0	117,00
Rhein.-Nass. Bergw.	24	221,00
Rhein. Stahlwerke	10	156 00
Riebeck Montanw.	12	178 90
Rombacher Hüttenw.	10	154,90
Rositzer Braunkohl.	3	91.10
do. Zucker	0	118,00
Sächs. Webst.-Fabr.	15½	233 50
Saline Salzungen	4	84,00
Sangerh. Masch.-Fab	10	167,00
Saxonia Cement	9	112,50
Schering, chem. F.	13	219,75
Schles. Zink	20	374,00
Schles. Portl.-Cem	9	145,75
Schneider, Hugo	7	151,25
Schuckert Elektr.	8	161,00
Schultz-Knaudt	5	186,00
Siemens Glasindust.	14	221,75
Siemens & Halske	12	217,50
Spritbank	23	446,75
Stassfurt Chem. F.	0	136,25
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	67,50
Stettiner Chamotte	14	167,00

Stettiner Vulkan	6	128,10
Stöhr, Kammgarn	12	156,00
Stolberger Zink	10	132,50
Stralsunder Spielk.	8	135,25
Terra	0	89,10
Thale Eisenh. St. Pr	26	220,50
do. do. Vorz.-A	20	221,00
Thüringer Salinen	2½	49,30
Tittel & Krüger	10	137,50
Union, Fab. chem. Pr.	20	246,00
Unt. d. Linden, Baug.	10	149,50
Varziner Papierf	12	137,50

Vorwohler Portl.-C.	13	215,60
Wegelin & Hübner	12	166,25
Westeregeln, Alkali	11	187,10
Westfäl. Draht-Ind	9½	164,50
Westfäl. Stahlwerke	0	40,60
Wittener Gusstahl.	12	192,10
Wrede Mälzerei	4½	70,50
Werschen-Weissenf. A.-B.	11	163,00
do. E	—	156,00
Zeitzer Maschinen	20	311,00

Schluss-Kurse.
1. August 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit		—
Berl. Handelsgesellschaft	159,25	
Commers-u. Discontobank	107,50	
Darmstädter Bank	114,00	
Deutsche Bank	245,25	
Disconto Commandit	182,75	
Dresdner Bank	149,25	
Nationalbank	114,62	
Schaaffhaus. Bankverein	109,00	
Petersburg. Int. Handelsb.	198,50	
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	150,25	
Wiener Bankverein	—	
Lübeck-Büchner	—	
Ei. Hoch- u. Untergrundb.	—	
Schantung-Eisenbahn	120,62	
Oesterr. Staatsb. Franzos	—	
do. Südbahn Lombarden	26,12	
Anatol. Eisenbahn (60%)	114,12	
Baltimore and Ohio	98,87	
Canada-Pacific	214,87	
Orientbahnen Betriebs-G.	176,50	
Ital. Meridionalbahn	—	
Ital. Mittelmeerbahn	—	
Pennsylvania	—	
Luxemb. Prince Henryb.	157,50	
3% Deutsche Reichsanl.	74,20	
4½% Chinesen v. 1898	—	
4½% Japaner v. 1905	—	
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	—	
4% Span. Anl. (Russ.)	—	
Türken. unifizierte v. 1903	—	

Tendenz: still.

Türkenlose		156,00
Ungarische Kronen		—
Bochumer Gusstahl		219,62
Deutsch-Luxemb. V.		148 12
Hohenlohe-Werke		148 25
Laurahütte		167,87
Oberschles. Eisenbahnbed.		—
do. Eis.-Ind.		—
Phönix		252,62
Rhein. Stahlwerke		156,75
Rombacher Hütten		154,87
Gelsenkirchner		180,37
Harpener		190,12
Gr. Berl. Strassenbahn		—
Hamburger Packetfahrt.		139,37
Hansa Dampfschiffahrt.		298,00
Norddeutscher Lloyd		116,87
Trust Dynamit		—
Allg. Elektr.-Ges.		243,37
Deutsche Uebers. E.		163,50
Siemens & Halske		217,87
Schuckert-Elektr.		161,62
Elektr. Licht- u. Kraftanl.		125,50
Ges. f. elektr. Unters.		154,25
South-W.-Africa		112,12
Aumets-Friede		168,25
Ouvi		108,25
Heldburg		—
Orenstein & Koppel		176,62
Asow-Don Commerz-B.		234,37

Leipziger Börse
vom 1. August.

Sächsische Rente	3	75,50
do. Staatsanl.	3½	94,80
Leipziger Stadtanl.	3½	93,40
do. do. v. 1904	3½	84,20
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl. Sch.	3½	91,00
do. „	4	97,30
Mansf. Gew.-Obl. & J.	4	93,80
do. do. 1893	4	90,75
do. do. 1897	4	91,10
do. do. 1902	4	90,25
do. do. 1908	4	87,75
do. do. 1908	4½	—
do. do. 1911	4½	98,25

Aktien.		
Aussig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	198,75
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	235,00
do. Lit. B.	11½	232,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	150,75
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	148,50
Sächs. Bank-Akt.	3	149,00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	130,00
Mansfeld. Kuxep. St.	45 M.	731
Oelsnitzer Kuxep. St.	55 M.	1525
Gr. Leipz. Strassenb.	10	208,00

Leipz. Elektr. Strb.	6	130,60
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—
do. Vorzugs-Aktien	5	—
Fittler, Werkzeugm.	25	384,00
Leipz. Baumwollsp.	14	228,00
do. Kammgarnsp.	10	—
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	158,00
Tittel & Krüger	10	138,50
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	131,00
Leipz. Bierbr. Lieb.	10	180,00
do. Malzf., Scheudit.	2	70,00
Glauziger Zuckerf.	0	166,00
Hall. Zuckerraffin.	—	158,25
Körbisdorf. Zuckerf.	0	144,00
Cröllw. Papierfabr.	—	160,00
Kunstanst. B. Gross	—	86,50
Portl.-Cement Halle	6	—
Sächs. Emaillierw., vorm. Gruchtel	10	142,50
Thüringer Gas	16	367,75
Bleicherische Braunkohlenwerke	—	—
Dörstew.-Batt. St.-A.	0	—
do. Vorz.-A.	0	30,00

Tendenz: schwankend.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130801036/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Blumenthalstr. 21, belegene, im Grundbuche Band 136, Blatt 484, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Botenmeisters **Hermann Kinder** eingetragene Hausgrundstück, Kartenbl. 11, Parz. 2285/7, von 3 ar 37 qm (jährl. Nutzungswert 3140 Mk.)

am 2. Oktober 1913, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. d. S., Poststr. 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Juli 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. d. S., den 29. Juli 1913.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Neubau der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen.

Es sollen öffentlich verdungen werden:

Los I. Zimmerarbeiten,
Los II. Dachdeckerarbeiten,
Los III. Klempnerarbeiten,
Los IV. Linoleumarbeiten,
} einschließlich Baustoff-Lieferung.

Die Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen im Geschäftszimmer der Bauleitung in den Francke'schen Stiftungen aus. Angebotsvordrucke und Bedingungen können gegen gebührenfreie Einsendung von 3.00 Mk. für Los I, von je 1.25 Mk. für Los II, III u. IV von dem Bautechniker **Paul Lochner** daselbst bezogen werden.

Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote und Proben sind bis

Sonnabend, den 23. August 1913, mittags 12 Uhr

an die Bauleitung einzureichen, wo zu dieser Zeit die Eröffnung der Angebote stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Halle a. S., den 29. Juli 1913.

Der Königliche Regierungsbaumeister Heyne.

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik **Julius Kühnstr. 7**, erhält Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen **Nervenschmerzen**, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
} von 11—12 Uhr vormittags.

Halle a. S., den 1. Mai 1913.

Die Direktion.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Alfred Roth** alleinigen Inhabers der Firma **Roth & Gärtner** zu Halle a. d. S. — ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 19. August 1913, vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. d. S., Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, anberaumt.

Halle a. d. S., den 30. Juli 1913.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Verdingung.

Die Herstellung von Futtermauern aus Beton an den Lokomotivschuppen 2 und 6 auf der Südseite der Berlinerstraße auf dem Bahnhofe Halle (Saale) — rd. 400 cbm Mauerwerk — soll vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung b^2 Halle (Saale) Thielenstraße Nr. 1 Eingang F Zimmer 13 zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Barsendung (Bestellgeld nicht nötig) von 1.60 M bezogen werden. Versiegelte und mit der Aufschrift „Angebot für die Herstellung der Futtermauern an den Lokomotivschuppen 2 und 6 auf der Südseite der Berlinerstraße auf dem Bahnhofe Halle (Saale) versehene Angebote sind bis zum 16 August d. J. vorm. 11 Uhr an die Bauabteilung b^2 einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bieter erfolgt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Halle (Saale), den 29. Juli 1913.

Königl. Eisenbahnbauabteilung b^2.

Unterricht.

Leipzig Fr. Meister, Inh. d. lib. Europ. Grz. bef. früh. Hand.-Akad. Nation. Vorbereitg. f. leitende Stellung. Prospekt gratis.

Akt. Kand. mit Schulpraxis ert. Unterr. Off. u. **As. 557** a. d. Exp.

Oeffentlicher Verkauf.

Für Rechnung wen es angeht verkaufe ich Sonnabend den 2. ds. Mts., vormittags 9 Uhr im Saale des Halleschen Vereins für Getreide- und Produkten-Handel, hier, Neue Promenade Nr. 2

200 Ztr. Weizen

laut Muster in Halle lagernd, öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung, unter den im Termin noch bekannt zu gebenden Bedingungen.

Albert Jahn,
bestellter Versteigerer.

Konkursmassen-Verkauf.

Das gesamte Warenlager, zur Uhrmacher **Eberhardt**schen Konkursmasse gehörig, ist preiswert zu verkaufen. Zu den Warenbeständen gehören Uhren aller Art, Brillen, Uhrketten, Armbänder, Halsketten, Ohrringe, Brochen, Ringe usw. Besichtigung ist gestattet. Reflektanten wollen sich mit mir baldigst in Verbindung setzen.

Weißenfels a. S., Klosterstr. 12
Rechtsanwalt Meusel,
Konkursverwalter.

Die Volksküchen

befinden sich:
I. Brunnswarte Nr. 31,
II. Markt (im roten Turm).
Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.,
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Runkel vormals Otto Hille, Geiststr. 08 und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 80. Nähe des Leipziger Turmes.

● **Zukunft** ●
offenbart nach **verblüffender** Methode von **Dr. Ottinger,** Steinweg 31, I, rechts.
Nur noch einige Tage!

Wohne nach wie vor
Magdeburgerstr. 26 nur **2 Treppen**
Dr. Klindt,
prakt. Arzt und Geburtshelfer. Telephon 1599.

Reisegläser
Feldstecher
Jagdgläser
Prismengläser
in allen Preislagen
nur gute Ware
empfiehlt billigst
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Untertaillen (gestrickt-Trikot, Batist).
Große Auswahl.
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84

Nur Damenbedienung.
Damenbinden, Dutzend 50 Pfg. extra groß Dutzend 75 Pfg.
Parfümerie Moderne,
Poststr 1, am Leipziger Turm.

Guter
Privat-Mittagstisch
bei Frau **Koch,** Alt. Markt 24, III.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Hempel.

Zurückgekehrt
Geh. San.-Rat
Dr. Scharfe

Von der Reise zurück.
Dr. Zausch.

Sanatorium
Dr. Preiss (San.-Rat)
seit 26 Jahren für nervöse Leiden in **Bad Elgersburg** im **Thür. Walde.**

Freyburg (Unstrut).
Beliebter Ausflugsort, v. Wälder u. Rebengelände umgeben. Sommerfrische in geschützter Lage. Wohnung von 1 Mk. an. Führer frei vom Fremdenverkehrsverein.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten — **MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE** — **DAVID SÖHNE A.-G. HALLE a. S.**

Zu verkaufen.
Grundstücke.

Gr. Hausgrundstück
m. zirka 1½ Morg. Garten m. 200 trd. Obstbäumen, 2 Straßenseiten i. netter kl. Stadt (Saalkreis), in Entwickl. z. Luftkurort, g. Bahnverbindung. Wasserl.-Elektr. Zentr. Mitteldr. z. t. Kanalisat. i. Todesf. äußerst preiswert f. 19000 Mk bei 5—7000 Mk. Anz. sofort z. verkauf. Wertzaxe 22600 Mk. Pass f. Kondit. m. Café, Gärt. Schneiderei, Mat.-Geschäft, Lederhandl., Pensionäre, Rentiere o. Fabrikanlag. Da noch 3 Morg. angrenzen. Off. unt. M. 8894 a. d. Exped. dies. Blattes.

Ein seit 36 Jahren bestehendes gutsehendes
Getreide-, Futterartikel- und Mehlgeschäft
in einer größeren Stadt Anhalts ist wegen Todesfalls des Besitzers **preiswert zu verkaufen.** Wohnhaus, Stallungen, Speicher sind im besten Zustande. Bahnspeicher mit Anschlußgleis vorhanden. Anfragen befördert die Expedition dieser Ztg. unter **G. 8889.**

Wegen Krankheit (Gehörleiden) verkaufe meinen guten
Landgasthof bei Leipzig. Nahme Haus oder Geschäft mit an. Off an **B. Steudtner,** Leipzig-Gohlis, Roonstr. 38. Agent zwecklos

Ein seit lang. Jahren bestehend.
Kolonialwaren-, Drogen- und Farben-Engrosgeschäft
ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. unter **D. 8886** an die Exped. d. Ztg.

Restaurant
mit Tanzsaal, Gesellschaftsgarten u. Wirtschaftsgebäuden. 130 t Bierumsatz, der sich verdoppeln ließe, Nähe der Kaserne, an lebhafter Chaussee gelegen, ist für M. 37000 bei Mk. 4000 Anzahlung zu verk. Reflekt. wollen Adresse u. **F. 8888** in der Expedition niederlegen.

Geschäftsverkauf.

Mein in II. Stadt bei Magdeb. beleg. Hausgrundst. m. alt. so id. Kolon.- u. Manuf.-Waren-Gesch. wünsche ich altersh. baldm. billig zu verk. Das Haus ist durch Größe u. Lage f. **geschäftl. Zwecke all. Art** vorzügl. verwendb. Ag. verb. Auskunft an Refl. gern erteilt
Wilh. Mewes, Loburg.

Vermietungen.

Leipzigerstraße 54
III. Etg., 5 Zimmer, Küch. u. Zubeh. f. 700 M per sofort o. später zu vermiet. Zu erfr. b. Hausm. das. oder im Büro v. Apelt u. Sohn, bureau Kleistraße 3.

In aller bester, günstigster Lage der inneren Stadt ist eine sehr
schöne große I. Etage zu Geschäftszwecken
per 1. Oktober 1913 zu vermieten. Offerten unter **U. 8877** an die Expedition des Blattes.

Poststr. 1, III. Etage,
5 heizbare Zimmer, Küche, Badezimmer, Bodenkamm., Keller, Innenkl., Gas, per 1. November oder später zu vermieten. **Gebr. Spierling, Poststr. 1.**

Herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung,
Nähe Heide, Talstr. 40 I. 1. 10. zu vermieten, ev mit ¾ Mrg. gr. Garten. Besichtigung jederzeit. Näh. **Leipzigerstr. 93** III

Herrsch. Wohnung
Nähe Klinik Gericht Hauptpost. Theater, Gymnasium, 7 gr. heizb. Z., Küche, Bad, Mädchenk., Gas, eventl. elektr. Licht, per sofort oder später.
Gr. Steinstr. 30. II. Et.

4 Zimmer-Wohnung, I. Et., hochmodern, mit Bad usw., sofort oder später zu vermiet. Zu erfragen **Wörmlinerstr. 109, Erkladen.**

Leipzigerstraße 70/71
III. Etg., 11 Zimmer mit reichl. Zubeh., elektr. Licht u. Gartenben. per sofort o. spät., ganz o. geteilt, z. verm. Zu erfr. part. im Büro.

Schöne gesunde
herrschaftl. Wohnung
5 Z., K. u. Zbh., für 330 Mk mit evtl. Gartenbenutzung, Wasserleit., elektr. Anschluß u. Kanalisation vorh., i. kl. Stadt (Saalkreis), i. Entwickl. z. Luftkurort. g. Bahnverbindung. Mittelschule, Passend f. pens. Beamte od. Rentieres p. sof. od. spät. z. verm. Off. unt. L 8893 an die Expedition dieses Blattes.

Robert Franzstr.-Ecke,
Illen-Apotheke, beste Lage des ganzen Viertels, unmittelbar am Hauptmarkt und den elektr Bahnen gelegen, herrschaftl. 6 Zimmer-Wohn., Panorama, freie, sonnige Lage, mit Balkon, reichl. Zubehör, 900 Mk., per 1. 10 vermieten.

Leipzigerstraße 70/71
hochherrschaftl. Wohnung, I. Etg. 6 Zimmer, Badezimmer, Küche m. reichl. Zubeh., Dampfheiz, elektr. Licht u. Gartenben. per sofort od. spät. zu vermieten. Zu erfragen parterre im Büro

Pferdestall und Kutschwagenremise
zu vermieten. Näheres Bureau Kleistraße 3.

Gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. Nähe der städtischen Oberrealschule.
Mozartstraße 1, IV.

Freundl. mobl. Zimmer ist sofort zu verm. Sternstr. 8 II r.

Offene Stellen.
Männliche.

Ein Herr gleich wo wohnh. od. gesucht z. Verkauf v. Zigarren an Wirte. Verdst. M 250 pro Mt. od. hohe Provision. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Für m. Getreidegeschäft suche ich einen mit gut. Schulbild. ausgest. **Lehrling** zum baldigen Antritt. Pension im Hause u. günst. Bed. **Albrecht Schneider, Halberstadt.**

Unentgeltliche Stellenvermittlung
des
Halleschen Hausfrauenbundes
Seligerstraße 2
Aeltere Köchinnen und Hausmädchen werden gesucht.

Weibliche.

Köchin u. **Landmamsell** such. St. **Emilie Hagelganz,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Halle a. d. S., Leipz. Str. 13. H. I. Tel 3 72.

Mädchen erh. Stelle f. Stadt u. Ld.

Zur Erlernung des landwirtsch. Haushalts und des Kochens wird für einfaches
junges Mädchen
v. 14 J. Aufenth. auf mitll. Gute ges. Pensionspr. jährl. 300 Mk. Gute Behandl. und Ausbildung Bedingung. Off. unt. **L. 8868** an die Exped. d. Ztg.

Glashütter Uhren
A. Lange Söhne,
Glashütter Uhren Union,
Genfer Taschenuhren,
moderne Zimmeruhren,
grosse Standuhren,
Salonuhren,
Wanduhren
in großartiger Auswahl.
Sehenswerte Ausstellung
Maseberg-Passage
und 3 Schaufenster.
Paul Maseberg,
Uhrmacher.
nur **Große Ulrichstraße 48.**
gegenüber der Bölbergasse.
Atelier für Reparaturen komplizierter und jeder Art Uhren.

Cinchona-Pastillen
bewährt gegen **Kopfschmerz,** Migräne und **nervöse Zustände.** 1 Sch. 1 Mk. **Depot u. Versand Löwen-Apotheke Halle a. S.,** am Markt.

Leder-Treibriemen
zum Betriebe in allen Dimensionen, große Auswahl, verkauft billig **J. Sternlicht,** Alter Markt 11. Teleph. 1946.

Deutsche Schäferhunde
in versch Alter hat abzugeben **Zwinger von Halloria,** Schloß Freimsfelde.

Prima Dobermannpinscher
von höchstprämiierten Eltern, ca. 5 Monate alt, preiswert abzugeben. **Hall. Schraubenfabrik. Diemitz.** Fernspr. 2641.

Junge Tauben
und junge Hähnchen empfiehlt **Rich. Körner,** Röxzigerstr. 1, Obst- u. Gemüsehandlung.

Hochzeits-Geschenke.

Juwelier **Tittel,**
Ges. gesch. Schmeerstr. 12

Fragen Sie Ihren Freund oder Nachbar,
es ist sicher einer von den Tausenden meiner werten Kunden, welcher Ihnen sagen wird, in
Wiebachs Schuhwarenhaus Kl. Ulrichstr. 12
kauft man gut und billig.

Weibliche.

Für unser **Wurst- und Aufschnittgeschäft** suchen wir per bald tüchtige
1. Verkäuferin,
die schon in besseren Geschäften tätig war. Offert. mit Gehaltsangaben bei freier Station an **Hotel „Hess", Darmstadt,** erbeten.

Kindermädchen
oder einf. Frl., w. auch i. Haush. m. hilft, zu 2 Kindern p. 1. 9. ges **Bietzestr. 24 I.**

Tüchtiges Mädchen
f. Küche u. Haus m. g. Zeug per 1. 9. gesucht **Bietzestr. 24 I.**

Jüngere
Lageristin
für das Lager einer **Schokoladen-Fabrik** zum 1. Septbr. gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehalts-Anspr. unter **B. U. 9908** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Eine durchaus perfekte
Maschinen-Schreiberin,
welche flott stenographiert und gute Schulbildung besitzt, wird zur Erledigung der Korrespondenz zum Antritt p. 1. Sept. **d. J. oder auch früher gesucht.** Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter **B. L. 9900** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4, erbeten

Stellen-Gesuche
Männliche.

Mann im gesetzt. Alter sucht Vertrauensposten als **Kassenbote** oder dergl. bis 1 Okt br. ev. auch früher. Kaution kann gestellt werden. Werte Off. erb. Merseburg postlag. u. **F. 52.**

Jung. Mann,
24 Jahre alt, mit sämtl. Kontorarbeiten Lohnwes., Konto-Korrent usw. vertraut, sucht bei besch. Ansprüchen **sofort od. später** mögl. dauernde Stellung. Off u. **B. F. 9907** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Kanarienhähne, prima Sänger, z. ver. Wilhelmstr. 7, Gartenh. II. r.

Kaufgesuche.

Zahle d. höchst. Preise für gebr. Möbel aller Art, Betten, Wäsche Herren-, Damen- u. Kindergarder., Schuhwerk, sowie ganze Nachlässe. **Kieffel, Alter Markt 22.**

Familien-Nachricht.

Unser langjähriges Mitglied, der Eisenbahn-Kassenbeamte a. D.

Wilhelm Lehmann

wurde uns gestern durch den Tod entrissen. Wir betrauern in dem Entschlafenen einen treuen, durch wahre deutsche Biederkeit sich auszeichnenden lieben Freund, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Halle a. d. S., den 1. August 1913.

Die Männer-Liedertafel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130801036/fragment/page=0004